

Quelltor- Gefährten bis in die Ewigkeit

In diese Welt geboren – in den Leib Christi hineingeboren

Heute Morgen eint uns eine Sache im Besonderen – neben der Hauptsache, dass wir heute zu Jesu Ehren Gottesdienst feiern – wir sind in diese Welt geboren! Jeder von uns hat es auf diese Welt geschafft – manche auf holprigem und langwierigem Weg, manche ganz flott und schnell!

➔ **Bibel spricht aber davon: die Notwendigkeit „von Neuem geboren“ zu werden!**

Joh 3,1 NGÜ **Jesus und Nikodemus: Die Notwendigkeit, von neuem geboren zu werden** - Einer der führenden Männer des jüdischen Volkes, ein Pharisäer namens Nikodemus, Joh 3,2 suchte Jesus einmal bei Nacht auf. "Rabbi", sagte er zu ihm, "wir wissen, dass du ein Lehrer bist, den Gott gesandt hat. Denn niemand kann solche Wunder tun wie du, wenn Gott nicht mit ihm ist."

Joh 3,3 Jesus entgegnete: "Ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen." -

Joh 3,4 "Wie kann ein Mensch, wenn er alt geworden ist, noch einmal geboren werden?", wandte Nikodemus ein. "Er kann doch nicht in den Leib seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal auf die Welt kommen!"

Joh 3,5 Jesus erwiderte: "Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes hineinkommen.

Joh 3,6 **Natürliches Leben bringt natürliches Leben hervor; geistliches Leben wird aus dem Geist geboren.**

Joh 3,7 **Darum sei nicht erstaunt, wenn ich dir sage: Ihr müsst von neuem geboren werden.**

Natürliches Leben wird geboren ➔ dieses muss erneut „von Neuem geboren“ werden!

Bekehrung: unser Herz, unser Geist wird neu geboren ➔ wir werden in den Leib Christi hineingeboren / die Familie Gottes.

Das Evangelium – die frohe Botschaft – stellt uns die wichtigste Frage im Leben eines jeden Menschen: **Willst du das Opfer Jesus am Kreuz annehmen?**

Stellvertretend für deine Sünde gestorben und auferstanden. Einen Weg der Versöhnung zu deinem Schöpfer – deinem Vater im Himmel geschaffen. Willst du in den Leib Christi – die Familie Gottes - hineingeboren werden?

Wir wurden geschaffen, um unsere Heimat in Gott zu finden. Ganz viele Menschen, empfinden das Gefühl, dass in ihnen irgendetwas fehlt oder irgendetwas nicht stimmt. Dieses irgendetwas ist Gott, der dem Menschen fehlt. Die Bibel sagt, dass Gott diese Sehnsucht nach Ewigkeit in unsere Herzen gepflanzt hat.

König Salomon sagte: „Pred 3,11 Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt.“

Mit anderen Worten: unsere Seele wird niemals vollständig sein, bis sie ihr Zuhause in Gott gefunden hat. Wir sind geschaffen für den Himmel, und der Himmel ist geschaffen für uns.

Gott allein, der uns seine Liebe und seine Gnade durch Jesus offenbart hat, kann diese Leere in unserer Seele füllen. Er ist unsere Hoffnung und bringt unserer Seele Gesundheit.

In dieser Welt leben – wie geht es jetzt weiter?

Wir sind nun Teilhaber des Reiches Gottes, aber leben hier auf Erden. Wir haben die letzte Woche aus Johannes 17 gehört: „Wir sind nicht mehr von dieser Welt, aber leben in dieser Welt!“ → **Ambivalenz!**

- Eine Seite der Münze: viel Schönes, Liebe, Heirat, Geburt von Kindern, Erfolge und Siege, Natur und Schöpfung, die Welt bereisen und die Vielfalt genießen
- Andere Seite der Münze: diese Welt hat viel Böses: Haß, Streit, Neid, Egoismus, Krankheit, Hungersnöte, Naturkatastrophen, Leid in den verschiedensten Facetten

Als Christen im Visier des Teufels: sein Ziel ist es uns daran zu hindern ein pulsierendes, gesegnetes Christ Sein zu leben und den Missionsbefehl Jesus auszuführen, indem wir Salz und Licht für diese Welt sind. ABER – wir geben nicht auf! Wir bleiben weiter dran!

Paulus konnte ein Lied von den Herausforderungen des Lebens in dieser Welt singen:

1Kor 4,11 NGÜ Bis zu diesem Augenblick leiden wir Hunger und Durst. Wir haben nicht genug anzuziehen. Wir werden geschlagen und misshandelt. Nirgends haben wir ein Zuhause.

1Kor 4,12 Wir leisten harte körperliche Arbeit, um selbst für unseren Unterhalt aufzukommen. Man verflucht uns, aber wir segnen; man verfolgt uns, **aber wir geben nicht auf.**

1Kor 4,13 Auf Beleidigungen reagieren wir mit freundlichen Worten. Die Welt behandelt uns, als wären wir Abfall; wir sind der Abschaum der Gesellschaft - und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Das Credo von Paulus → „aber wir geben nicht auf.“

In 80ern mit Rocky Filmen aufgewachsen, Rocky Balboa ein typischer Underdog, arme Verhältnisse, ohne Bildung aufgewachsen. Doch er hatte ein Talent, das Boxen, und das machte ihn erfolgreich. **Film- Credo: „Einfach einmal mehr aufstehen!“**

Rocky V – Filmzitat an echten Sohn, der im Film seinen Sohn darstellt:

„Die Welt besteht nicht nur aus Sonnenschein und Regenbogen. Sie ist oft ein gemeiner und hässlicher Ort. Und es ist mir egal wie stark du bist. Sie kann dich in die Knie zwingen und dich zermalmern, wenn du es zulässt. du und ich, und auch sonst keiner, kann so hart zuschlagen wie das Leben. Aber der Punkt ist nicht der, wie hart einer zuschlagen kann, es zählt bloß, wie viele Schläge er einstecken kann und ob er trotzdem weiter macht. Wieviel man einstecken kann und trotzdem weiter macht. Nur so gewinnt man!“

Eigene Schicksalsschläge: 2012 Sohn mit 36 an Herzversagen gestorben.

Immer katholisch – vor einigen Jahren bewußt zu Jesus bekehrt – Zeugnis in Interviews.

Zitat Sylvester Stallone: „Die Bibel sagt, dass wenn ein Mensch ein Christus-Nachfolger wird, er oder sie eine neue „Kreatur ist; die alte ist weg, die neue ist gekommen.“ Du hast die geistliche Kraft, es bis zum Ende durchzuziehen, nicht mit deiner eigenen Klugheit oder Stärke. Sondern mit der Kraft des allmächtigen Gottes durch die Gegenwart von Jesus Christus, der in dir lebt.“

Gefährten auf dem gemeinsamen Weg mit Jesus

Gott hat einen genialen Plan für seine Söhne und Töchter, dieser heißt Leib Christi. Die große weltweite Familie Gottes, die sich heute Morgen überall zum Gottesdienst trifft, ist seine Idee vom Leben hier auf Erden. Wir haben Weggefährten und sind nicht alleine. **Wir sind Gefährten auf dem Weg mit Jesus! Schau dich einmal um – du bist nicht alleine!!**

Afrikanisches Sprichwort „Wenn du schnell gehen möchtest, dann geh alleine. Wenn du weit kommen möchtest, dann geh zusammen!“

Pred 4,9 Schl2000 Es ist besser, daß man zu zweit ist als allein, denn die beiden haben einen guten Lohn für ihre Mühe.

Pred 4,10 Denn wenn sie fallen, so hilft der eine dem anderen auf; wehe aber dem, der allein ist, wenn er fällt und kein zweiter da ist, um ihn aufzurichten!

Pred 4,11 Auch wenn zwei beieinander liegen, so wärmen sie sich gegenseitig; aber wie soll einer warm werden, wenn er allein ist?

Pred 4,12 Und wenn man den einen angreift, so können die beiden Widerstand leisten; und eine dreifache Schnur wird nicht so bald zerrissen.

Gefährten sind gemeinsam stärker - helfen einander auf - können einander wärmen - können gemeinsam besser Widerstehen - sind durch den Namen Jesus miteinander vereint - können füreinander beten - ermutigen einander: „Wir geben nicht auf! Wenn wir fallen, dann stehen wir wieder auf und gehen weiter!“ So wie Paulus es beschreibt!

Meinungen über das Buch / die Filmreihe Herr der Ringe, geschrieben von J. R Tolkien, sind sehr unterschiedlich. Eine Allegorie –bildhafte Darstellung – von verschiedenen Teilen der gesamten Bibel. Persönlich für mich viele biblische Prinzipien sehr gut dargestellt.

Geschichte: eine kleine Herde einfacher Leute bekommt eine große Aufgabe, die es zu erfüllen gilt. Ähnlich wie die 12 Jünger Jesu sind es ganz gewöhnliche Leute, wie du und ich. An einer Stelle der Geschichte möchte der Hauptakteur Frodo am Liebsten aufgeben. Er bekommt folgende Antwort von seinem treuen Gefährten Sam:

Sam: Ich weiß jetzt: Die Leute in diesen Geschichten hatten stets die Gelegenheit umzukehren, nur taten sie's nicht. Sie gingen weiter, weil sie an irgendetwas geglaubt haben!

Frodo: Woran sollen wir glauben, Sam?

Sam: Es gibt etwas Gutes in dieser Welt, Herr Frodo und dafür lohnt es sich zu kämpfen.

Ich wünsche mir im Leib Christi diese Mentalität – diese Sichtweise, dass wir alle Gefährten sind, im Kampf für das Evangelium und unseren Meister Jesus – er ist der ultimative Avenger, denn er hat dem Satan den Kopf zertreten!! Wir sind im Kampf für etwas Gutes auf dieser Welt und dafür lohnt es sich zu kämpfen!!

Und dass wir dabei einander stützen und helfen, wo es nur geht!

Beispiel: Höhenangst - Trapez – Fangtechnik – Bild für Jesus + Geschwister

Diese Welt ist manchmal ein schrecklicher Ort und wir sind oftmals schwer herausgefordert! ABER – wir gehen nicht alleine! Wir haben Jesus an unserer Seite und wir haben unsere Schwestern und Brüder im Leib Christi an unserer Seite! Deswegen sei ermutigt und gib nicht auf! Und wenn du fällst, dann stehe wieder auf und gehe weiter!

Gefährten mit dem gemeinsamen Ziel bis in die Ewigkeit

Herr der Ringe – weiße Strände:

Pippin: Ich hätte nicht gedacht, dass es so enden würde.

Gandalf: Enden? Nein, hier endet die Reise nicht. Der Tod ist nur ein weiterer Weg, den wir alle gehen müssen. Der graue Regenvorhang dieser Welt zieht sich zurück und verwandelt sich in silbernes Glas. Und dann siehst du es.

Pippin: Was, Gandalf? Was sehe ich?

Gandalf: Weiße Strände, und dahinter ein fernes grünes Land unter einer rasch aufgehenden Sonne.

Pippin: Dann ist es nicht schlimm.

Gandalf: Nein. Nein, ist es nicht.

Hier auf Erden, vergessen wir oftmals, dass uns eine Ewigkeit im Himmel erwartet. Dieser ewige Gott, für den Zeit keine Grenzen hat, der Herr unseres Lebens hier auf Erden ist, möchte uns daran erinnern, dass dies hier nicht alles ist! (→ Rebekkah – Jesu Hand nehmen)

Die Bibel lehrt uns, dass unsere Seele einen Beginn hat, aber sie wird niemals enden. Wir werden von unseren irdischen Körper Abschied nehmen, aber unser Innerstes wird bis in alle Ewigkeit bleiben. Allein dieser Gedanke, bringt unser Gehirn schon zum Glühen. ☺

Jesus betet in Matthäus 6 folgende Worte:

Mt 6,9 Schl2000 Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten: Unser Vater, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name.

Mt 6,10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.

Jesus lenkt unseren Fokus auf die Person, die die Quelle allen Lebens ist. Er zeigt uns wo diese Person wohnt: im Himmel! Warum ist das so wichtig? Ich glaube es ist so wichtig, weil wir erkennen müssen, dass es ein langfristiges Ziel für uns gibt. Und das ist: eines Tages mit unserem Vater im Himmel vereint zu sein. Wenn wir unser Leben Jesus anvertrauen, dann ist der Himmel der Ort, zu dem unsere Seelen gehen, wenn wir hier sterben.

Bis dahin gibt es aber noch einen Weg hier auf Erden zu gehen. Dank sei Gott – wir müssen diesen Weg nicht alleine gehen!

**Wir betrachten oftmals die Größe unseres Problems mehr, als die Größe unseres Gottes.
Wir sehen unsere Schwäche mehr, statt Gottes Stärke zu betrachten.**

**Dabei sollten wir es dem Teufel nicht erlauben uns zu sagen, wie schwach wir sind.
Vielmehr sollten wir ihm sagen, wie stark unser Gott ist!**

Jesus betet weiter, dass Gottes Wille hier auf Erden geschieht, wie im Himmel. Dies bedeutet, die himmlische Realität soll auch in unserem irdischen Leben Realität werden.

„Wie im Himmel – so auf Erden!“

Wie wird es im Himmel sein?

Der Himmel ist der wunderbarste Ort, den es im ganzen Universum gibt. Dieser Blick auf unsere Zukunft gibt unserer Seele Hoffnung auf ein besseres Leben, als wir es hier auf Erden erleben.

Unterschiedlichste Ansichten, wie es im Himmel wohl aussehen wird:

- Einige sehen sich vielleicht als kleine dicke Engelchen, die auf einer Wolke sitzen und ihre Harfe spielen. Wie ein „Münchner im Himmel“ 8 bis mittags 12: Frohlocken, 12 bis abends 8: Hosanna 😊 Das wäre vielleicht langweilig.
- Andere denken vielleicht, dass der Himmel ein niemals endender Worship Gottesdienst ist, der bis in alle Ewigkeit geht. Ganz ehrlich: so sehr ich das liebe, weiß ich nicht, ob ich dies bis in alle Ewigkeit aushalte.
- Ich weiß nicht, wie es sein wird. Aber, ich weiß, es wird sehr, sehr, sehr gut sein!! Ich glaube das es im Himmel weder langweilig, noch quälend sein wird.

Buch der Offenbarung ist eines der dramatischsten und anschaulichsten Bücher der Bibel. Apostel Johannes hat das Buch geschrieben, als er wegen seines Glaubens auf der Insel Patmos im Exil leben musste. Patmos ist eine Gefangeneninsel an der Küste Griechenlands. Wenn du es schaffst durch die ersten 20 Kapiteln und die Beschreibungen der Kämpfe und des Biests zu kommen, dann kommst du in den Genuss der **Kapitel 21 und 22. Diese beiden Kapitel beschreiben das wunderschönste Bild eines Ortes, den unsere Seele als Ziel für ihre Reise haben könnte: den Himmel.**

Beschreibungen von Johannes sind atemberaubend. Wahrscheinlich tat er sich schwer in Worte zu fassen, was ihm der Engel zeigte. Der Himmel übertrifft definitiv unser irdisches Verständnis!

Jesus ermutigt uns zu beten, dass Gottes Wille hier auf Erden genauso geschieht, wie im Himmel. Unser Leben sollte schon jetzt durch die Realität des Himmels beeinflusst sein. Und wir sollten und dürfen in unserem Leben hier auf Erden ständig an das eigentliche Ziel denken: ein Leben mit Gott im Himmel in der Ewigkeit. **Nicht als Flucht – sondern als ewige Hoffnung!**

Diese Hoffnung auf den Himmel gibt unserer Seele Sicherheit und Zuversicht. Mit der Sicht des Himmels in unserem Herzen, fällt es uns viel leichter unser irdisches tägliches Leben mit all seinen Herausforderungen zu leben – zu überleben.

Die Offenbarung beschreibt den Himmel als eine große Stadt, die wie durchsichtiges Glas ist. Es gibt dort Straßen aus Gold. Kapitel 21,23 heißt es (Schl2000): „Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, daß sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.“

Wie außergewöhnlich muss dies sein. Die Herrlichkeit Gottes und das Lamm erleuchten die ganze Stadt und durchleuchten sie förmlich. Seine Herrlichkeit erfüllt den Himmel. Seine Gerechtigkeit und seine Liebe durchdringen den Himmel. Wie prachtvoll, überwältigend und glorreich muss dies sein. Die Ewigkeit ist förmlich durchdrungen von Gottes Wesen.

Unabhängig davon, ob unser Leben hier auf der Erde katastrophal schmerzhaft und grausam oder wunderschön prunkvoll und erheiternd ist, kommt nach dieser begrenzten Zeit gleichberechtigt für alle ein unkenntlich langer und schöner neuer Horizont. Die

Aussicht auf den Himmel verändert meine ganze Sicht auf das irdische Leben – weil es nicht alles ist, was ich zu erwarten habe.

Offb 21,4 Schl2000 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Bei der Vorfreude auf den Himmel besteht die Gefahr einer Realitätsflucht. Das wäre ziemlich schade, denn unser Leben findet ja jetzt statt und will auch jetzt gelebt werden.

Welt sagt: „Tot bin ich noch lange genug – ich will jetzt leben.“ Als Christ würde ich sagen: „Himmel habe ich dann in Ewigkeit – ich will hier auf Erden einen Vorgeschmack erleben!“

Möglicherweise habe ich noch 40 Jahre vor mir; da kann viel passieren. Ich freue mich zwar auf den Himmel, aber bis dahin will ich schon Himmel auf Erden erleben!

Das soll meine Lebenseinstellung sein: ich lebe meine Himmels-Hoffnung schon im Hier und Jetzt aus. Ich versuche um mich herum schon jetzt ein Stück Himmel auf Erden zu feiern.

Zwei Dinge heute Morgen:

- 1. Gehe nicht alleine durchs Leben! Gehe mit den Gefährten Gottes durchs Leben! Teile dein Leid! Teile deine Freude! Betet füreinander! Involviere dich in den Leib Christi! Versäume die Gottesdienste nicht, gehe in einen Hauskreis, nutze die Veranstaltungen der verschiedenen Gemeinden, um dich zu vernetzen! Lade dir Leute ein! Vernetze dich mit den Brüdern und Schwestern im Leib Christi! Sei ein Freund – und du wirst Freundschaften erleben!**
- 2. Sei dir bewußt, dass wir nur Gast auf Erden sind:**
Hebräer 11 NGÜ 13 Sie alle, von denen wir jetzt gesprochen haben, haben Gott bis zu ihrem Tod vertraut, obwohl das, was er ihnen zugesagt hatte, dann noch nicht eingetroffen war. Sie erblickten es nur aus der Ferne, aber sie sahen der Erfüllung voller Freude entgegen; denn sie waren auf dieser Erde nur Gäste und Fremde und sprachen das auch offen aus.
14 Wenn sich aber jemand als Fremder und als Gast bezeichnet, gibt er damit zu verstehen, dass er nach einer Heimat Ausschau hält.
Blicke voller Erwartung dieser unendlichen Freude und Liebe im Himmel entgegen. Habe eine Ewigkeits-Mentalität und ein Bewußtsein über den Himmel in dir, der dich als Kind Gottes erwartet!